



## Ehrungen der langjährigen Mitglieder – Rudi Schütz neues Ehrenmitglied

**Ilkofen.** (ck) Einer der Höhepunkte der Weihnachtsfeier der SpVgg Ilkofen war die Ehrung der langjährigen und treuen Mitglieder (links). Ihnen gebühre für ihre Vereinstreue besonderer Dank, hoben die drei Vorsitzenden in ihren Laudationes hervor. Seit zehn Jahren hält Christine Reichl und seit 25 Jahren halten Angelika Bäumel, Hans Kiesel, Helene Kiesel, Helga Frommer und Thomas Seidl der SpVgg Ilkofen die Treue. Seit 40 Jahren steht Günter Bäumel, Alfons Gerl, Josef Süß und Peter Voggesberger dem Verein treu zur Seite. Besondere Anerkennung fand Vor-

sitzender Josef Rosenmüller für die Mitglieder Willi Gerl, Josef Gürster und Heiner Stern, sie halten dem Verein seit einem halben Jahrhundert die Treue. Im Jahr 1948 wurde die Spielvereinigung Ilkofen gegründet nur sieben Jahre später, somit seit 60 Jahren sind Erwin Frosch, Xaver Haimerl, Georg Reichl und Helmut Dafner treue Mitglieder des Vereins. Auch ihnen galt der Dank und die Anerkennung des Vereins. Für alle Geehrten gab es eine Urkunde sowie Ehrennadeln. Eine besondere Ehrung wurde an diesem Abend Rudi Schütz

(rechtes Bild, von links: Albert Latschinger, Armin Strauß, Tanja Schütz, Rudi Schütz, Sarah Rosenmüller und Josef Rosenmüller) zuteil, er wurde unter Applaus der Anwesenden zum Ehrenmitglied ernannt. Schütz trat im Jahr 1970 der SpVgg bei und ist seit 45 Jahren Mitglied. Wie Rosenmüller betonte, habe Rudi Schütz alle Schüler- und Jugendmannschaften als Fußballer durchlaufen. Mit 18 Jahren spielte er in der ersten Mannschaft der SpVgg in der Kreisliga, kurz darauf im Jahr 1981 stieg er in die Kreisliga auf und vier Jahre später, im Jahr 1985, konnte er mit seiner SpVgg den bisher größten sportli-

chen Erfolg der Vereinsgeschichte, den Aufstieg in die Bezirksliga Oberpfalz, feiern, damals die fünfte Liga in Deutschland. Unbestritten zählte Rudi Schütz zu den Top-Verteidigern der Liga. Schon 1985/86 wirkte er beim Bau des heutigen Vereinsheimes maßgeblich mit. Ebenfalls bei der Montage der neuen Flutlichtanlage wenige Jahre später, war er maßgeblich beteiligt, so Rosenmüller, der besonders hervorhob, dass Schütz bei den jüngst abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen des Vereinsheimes die komplette Planung und Ausführung der Elektroinstallation innen und au-

ßen oblag. Dabei habe Rudi Schütz rund 200 Arbeitsstunden unentgeltlich und zum Wohle des Vereins eingebracht, lobte Rosenmüller, der zur Ernennung des neuen Ehrenmitglieds die gesamte Vorstandsriege auf die Bühne holte. „Was das an finanzieller Ersparnis für Gemeinde und Verein erbracht hat, kann sich jeder, der Handwerkerpreise kennt, selbst hochrechnen“. „Immer wenn's elektrisch klemmt und brennt ist unser Rudi zur Stelle“, hob Rosenmüller hervor und ergänzte, dass dessen positive Art und das Know-How höchsten Respekt verdiene. (Fotos: Kroschinski)